



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) - Konzeption

Beschreibung und Aufgaben der Einsatzstelle

Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, der Jugendhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens. Diese Zwecke werden verwirklicht durch:

1. entsprechende Organisation eines geordneten Sport-, Spiel-, Übungs- und Kursbetriebes,
2. die Durchführung von Sport und sportlichen Veranstaltungen, Versammlungen, Vorträgen,
3. die Aus-/Weiterbildung und Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Übungsleitern, Trainern und Helfern,
4. die Beteiligung an Kooperationen, Sport- und Spielgemeinschaften.

Im Rahmen dieser satzungsmäßigen Zielsetzung ist die einzustellende Person im Rahmen des FSJ in der Jugendarbeit tätig und unterstützt den Verein und die aktiven Übungsleiter in der Umsetzung. Vorrangig sollen folgende Ziele umgesetzt werden:

Der FSJ-ler soll Erfahrungen im Umgang mit anderen Jugendlichen in der Gemeinschaft sammeln, sich gesellschaftspolitisch engagieren, lernen Verantwortung zu übernehmen und einen Einblick in verschiedene berufliche Tätigkeiten erlangen.

Detaillierte Darstellung der Maßnahmen, Zielsetzung und Aufgabenschwerpunkte

Schwerpunkt der Arbeit ist

1. die Betreuung von Kindern / Jugendlichen in der Sportart Fußball (Bambinis, F- und E-Jugend)
2. die Begleitung des Programms „Kinderleicht – Fit³“ in Kooperation mit den örtlichen Kindergärten und Grundschulen¹
3. die Betreuung der Jugendvertretung im Gesamtverein.

Zu 1. Bei der Betreuung der Sportart Fußball ist weitere personelle Unterstützung im Trainings- und Spielbetrieb erforderlich, da zunehmend qualifizierte Übungsleiter fehlen. Der FSJ-ler soll daher in diesem Bereich auch eine Qualifikation für Kinder- und Jugendtraining erwerben, die vom Verein finanziert wird. Gleichzeitig besteht das Ziel, durch die Tätigkeit ehrenamtliche

¹ Vergl. Anlage (Flyer)

Anreize zu fördern, die Kinder am Wochenende zu betreuen, da zunehmend Eltern die Betreuung auf den Verein verlagern wollen. In Feriencamps soll darüber hinaus mit den Kindern eine attraktive qualifizierte Alternative aufgebaut werden.

Zur 2. Das vom Rhein Kreis Neuss honorierte Programm ist erfolgreich angelaufen und soll nun weiter in Kindergärten und Grundschulen unter fachkundiger Betreuung fortgesetzt werden. Hierzu fehlt es an Personal, das fachkundig die Gruppen begleitet.

Zu 3. In einem großen Breitensportverein erweist sich die Jugendvertretung als schwierig und benötigt Motivationsinstrumente und Aktionen, um selbst tätig zu werden und auch andere Jugendliche anzusprechen. Der FSL-ler soll hier einen Beitrag zum Aufbau einer effektiven Jugendarbeit und Interessenvertretung leisten.

Darüber hinaus besteht mit dem Stadtsportverband eine Vereinbarung, dass der FSJ-ler die Möglichkeit erhält, in die allgemeine Sport-Organisation zu gewinnen und bei großen Events wie dem Crosslauf der Neusser Schulen, organisiert vom Stadtsportverband, mitzuhelfen. Dies bedeutet eine zusätzliche Motivation, über die Vereinsgrenzen hinweg aktiv zu werden und seinen Horizont zu erweitern.

Exemplarischer Wochenplan:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Dienstbeginn	09.00	09.00	11.00	10.00	09.00	14.00
Vormittags (bis 13.00 Uhr)	Kinderleicht – Fit ³	Büroarbeiten in der Geschäftsstelle	Kinderleicht – Fit ³	Betreuung Jugendliche im Projekt Schule/Verein	Stadt- sport- verband bis 13.30	
Mittagspause	13.00 14.00	13.00 14.00	13.00 14.00	13.00 14.00		
Nachmittags (14.00 – 17.00 Uhr)	Betreuung Fußball- Jugend	Betreuung Jugendliche im Kraftsportraum	Betreuung Fußball- Jugend	Betreuung Fußball- Jugend		Betreuung Fußball- Jugend
Abends (17.00 – 20.00 Uhr)			Büroarbeiten in der Geschäftsstelle		Betreu- ung Jugend- vertreter	
Gesamt-Std.	7,0	7,0	8,0	6,0	7,5	3,0
	38,5 Stunden					

Neuss, 28.12.2007

H.-J. Baaken, Vorsitzender